

Die Zeitung erscheint in der Woche  
zwölfmal.

Bezugs-Preis:

Vierteljährlich  
für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne Botenlohn,  
für ganz Deutschland 9 Mk.  
Oesterreich 13 Kr. 82 Hell., Russland  
4 Rub. 56 Kop., Holland 7 Fl. 50 Cts.

Für Frankreich, Belgien, England,  
Schweiz, Amerika usw. Kreuzband-  
Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen:  
Für England in London bei  
Aug. Siegle 30 Lime Street E.C. und  
Cowie & Co. 19 Gresham Street E.C.

Telegramm-Adresse:  
Börsenkronen.

Bestellungen werden angenommen  
bei allen  
Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Redaktion und Expedition: Berlin W. 8. Kronenstrasse Nr. 37.  
Annahme der Inserate: In der Expedition.

Als besondere Beilagen erscheinen:  
Verdingungs-Anzeiger.

Hotels- und Bäder-Anzeiger.

Vollständige Ziehungslisten der  
Preussischen Klassen-Loterie.

Allgemeine Verlosungstabellen  
mit Restanten-Listen

und viele andere wichtige  
tabellarische Uebersichten.

Insertions-Gebühr:

Die viergespaltene Zeile 50 Pf.  
Reklameteil 1 Mk.

Fernsprecher:  
Amt I, Nr. 243.

# Berliner Börsen-Zeitung.

## Inhalts-Verzeichnis.

### Hauptblatt.

Beschluss der Zulassungsstelle.  
Börse.  
Getreidemärkte.  
Baltimore & Ohio Eisenbahn-Gesellschaft.  
Märkische Bank in Bochum.  
Rheinische Bank in Essen a. d. Ruhr.  
Dresdner Bank.  
Mitteldeutsche Treuhand-Actien-Gesellschaft.  
Ottomanische Nationalbank.  
Stahlwerksverband.  
Belgischer Eisen- und Kohlenmarkt.  
Porzellanfabrik C. M. Hutschenreuther A.-G., Hohenberg.  
Lüneburger Wachsbleiche J. Börstling A.-G.

Elektrizitäts- Lieferungs- Gesellschaft zu Berlin.  
London, Preis des Aluminiums.  
Wasserkalk- und Cementfabriken Mark. H. Schlinck & Co. Akt.-Ges.  
Brandenburgische Carbide- und Elektricitäts-Werke Act.-Ges.  
Portugiesische Tabaks- Gesellschaft.  
Portugiesische Tabaks-Obligationen.  
Maple & Co.  
Englischer Textilmarkt.  
Miskolcz, Landes- Braugerstemarkt.  
Bezugsrecht.

Der Kaiser und die Kaiserin in Wilhelmshöhe.

[Kurszettel.

### II. Beilage.

Reichskanzler von Bethmann Hollweg.  
Vizepräsident des preussischen Staatsministeriums, Vertreter des Reichskanzlers.  
Mittelstandsvereinigung und Hansabund.  
Zeppelinballon II.  
Konstantinopel, Erklärungen der Boten-schatter der Schutzmächte.  
Lebhafter Tätigkeit der Priester unter den Mohmands.  
Der Khedive in Genf eingetroffen.  
Erhebung der Marokkaner gegen die Spanier.  
Allgemeiner Ausstand in Schweden.  
Brand in der Akazienstrasse.  
Freibad am Baumwerder.

Berg- und Metallbank zu Frankfurt a. M.  
Neue Augsburgener Kattunfabrik.  
Ein- und Austuhr Grossbritanniens.  
Rübenzuckerindustrie der Vereinigten Staaten.  
Handelskammer Mülheim (Ruhr)-Oberhausen.  
Tunnelverbindung zwischen Argentinien und Chile.  
Solingen, Rheinisch - Westfälisches Elektrizitätswerk, elektrische Kleinbahnen.  
Briefkasten.

### III. Beilage.

Katholikentag.  
Der Generalstreik in Schweden.

### IV. Beilage.

Oberschlesischer Steinkohlenmarkt.

## Berlin, den 11. August.

— **Beschluss der Zulassungsstelle.**  
Zum Börsenhandel sind auf Grund des gleichzeitig zum Aushang gebrachten Prospekts unter üblichem Vorbehalt zugelassen:  
1 000 000  $\mathcal{M}$  neue Aktien der Potsdamer Credit-Bank in Potsdam, eingeteilt in 1000 Stück zu je 1000  $\mathcal{M}$  No. 1501—2500, und werden hierfür gleich den alten Stücken. Maklergruppe: Berg, Wienecke.

— Die zuversichtliche Stimmung, welche gestern an unserer Börse aus neue zum Durchbruch gekommen, verlieh auch dem heutigen Verkehr ein recht freundliches Aussehen. Mit politischen Betrachtungen beschäftigt man sich fast gar nicht; soweit es geschah, machte sich durchweg die Ueberzeugung geltend, dass die Kretafolge ohne ernsthafte Komplikationen zur Erledigung kommen werde, da die Grossmächte entschlossen scheinen, etwaige kriegerische Gelüste der Jungtürken nicht aufkommen zu lassen und die griechische Regierung sichtlich bemüht ist, der Pforte alle gewünschten Erklärungen bezüglich ihres ferneren Wohlverhaltens zu geben. Solche Beurteilung findet die kretische Angelegenheit offenbar auch an den westeuropäischen Märkten, denn in London ebenso wie in Paris herrschte heute durchaus feste Stimmung und wenn von diesen Plätzen auch ebensowenig wie vom gestrigen New-Yorker Effektenmarkt besonders animierende Berichte vorlagen, so erblickt die hiesige Spekulation in der Tatsache, dass die Kurse in New-York sich trotz gegenteiliger Bemühungen der Baissiers gut behaupten konnten, einen Beweis dafür, dass die hoffnungsvolle Tendenz in realen wirtschaftlichen Vorgängen ihren Grund findet. Aus Rheinland-Westfalen freilich und aus Oberschlesien wird noch immer über schlechte Preise geklagt; da aber für verschiedene Zweige der Montanindustrie eine Zunahme des Bedarfs bereits konstatiert wird, glaubt man auch auf die Wiederkehr lohnender Preise nicht mehr lange warten zu müssen. Beachtung schenkte man heute insbesondere der Meldung, dass in New-York die Metallpreise weiter steigen und dass die amerikanische Kupferstatistik für Juli eine erhebliche Minderung der Vorräte aufweist. Eine weitere Bestätigung der Ansicht, dass eine Konjunktur-Besserung in der gesamten Weltwirtschaft bereits eingetreten ist, boten auch die Zahlen des heute bekanntgegebenen amtlichen österreichischen Handelsausweises. — Das Interesse der hiesigen Börse war heute vornehmlich den Kolonialpapieren zugewandt. Die Umsätze in Aktien der South West Africa Company, der South Africa Territories Co. und der Otavi Minen- und Eisenbahngesellschaft erlangten ungewöhnlich grosse Ausdehnung und die Kurse dieser Papiere erlitten sehr beträchtliche Steige-

rungen, von denen allerdings schliesslich in Folge von Gewinnrealisationen ein erheblicher Teil wieder verloren ging. Sehr angeregt war auch das Geschäft auf dem Montanaktienmarkt; hier wurden wieder Aktien der Deutsch - Luxemburgischen Bergwerksgesellschaft, Aktien der Gesellschaft Phönix, des Bochumer Gusstahlsvereins und der Dortmunder Union zu steigenden Kursen in grossen Beträgen umgesetzt, auch für Harpener und Geisenkirchener Aktien nachdesichrege Nachfrage geltend. Umfangreiche Kauforders aus Kapitalistenkreisen lagen für viele der zu einheitlicher Notiz gehandelten Industriepapiere vor, sodass hier partiweise Kursbesserungen die Regel bildeten. Besonders rege Nachfrage trat für Aktien einiger Elektrizitäts-Gesellschaften, wie Siemens & Halske und Bergmann Elektrizitätswerke auf. Von Eisenbahnaktien wurden nur die amerikanischen Papiere, Baltimore and Ohio- und Canada Pacific-Aktien lebhafter gehandelt, wobei die Kurse sich nicht ganz behaupten konnten, obwohl die Einnahmen der letztgenannten in der ersten Augustwoche sich wieder recht befriedigend entwickelt haben und die Erntennachrichten aus Canada geradezu glänzend lauteten. Das Geschäft in Bankpapieren war zwar nicht sehr umfangreich, die Stimmung charakterisierte sich aber auch hier als durchaus fest, da nicht daran gezweifelt wird, dass die meisten Institute mit ebenso gutem Erfolge gearbeitet haben, wie ihn die Semestralbilanz der Oesterreichischen Creditanstalt ausweist. Oesterreichische Creditaktien wurden übrigens durch die Bekanntheit des Halbjahrsabschlusses der Anstalt nicht beeinflusst. Für Deutsche Fonds bekundete sich auch heute kein Interesse, ausländische Staatspapiere stellten sich meist etwas höher. Auf dem Geldmarkt hat sich nichts geändert; der Privatsdiskont blieb 2 1/2 %, täglich fälliges Geld war zu 2 1/2 & 2 % zu haben. Auszahlung Petersburg wurde zu 216.50 ca. gehandelt. — Nach Schluss des offiziellen Verkehrs veranlassten Wiener Telegramme, in denen von einer durch eine Rede des montenegrinischen Kriegsministers hervorgerufenen Verstimmung gemeldet wurde, auch hier eine mässige Abschwächung der Gesamt-tendenz.

— Entsprechend den gestrigen scharfen Rückschlägen der Weizenpreise an den diesseitigen Getreidemärkten ging auch Amerika an seinen Weizenbörsen weiter mit den Termin-Notierungen zurück, zumal das andauernd gute Weiter in seinen Erntedistrikten und nicht unbedeutende Ablieferungen seitens der Farmer mit auf die Tendenz drückten. Selbst die Bradstreetstatistik, die zu anderen Zeiten wohl mit ihren Ziffern ä la hausse gewirkt hätte, vermochte nur wenig Einfluss zu üben. Die genannte Statistik beziffert die in Europa kontrollierbaren und auf Europa unter-

wegs befindlichen Zufuhren auf 46 900 000 Bushels gegen 49 300 000 gleichzeitig im Vorjahre, was gegenüber der Vorwoche eine Abnahme um 3 700 000 bzw. 500 000 Bushels bedeutet. Die Bestände in den Vereinigten Staaten und in Kanada östlich der Felsengebirge beliefen sich auf 15 605 000 Bushels gegen 25 370 000 vor einem Jahre, das ist diesmal eine Zunahme von 819 000 Bushels gegen eine solche von 1 378 000 in 1908. Die Haltung des heutigen Marktes war ruhiger, aber auch das Geschäft kleiner. In Weizen lagen manche Deckungen vor, die gegenüber dem Einflusse der amerikanischen flauerer Nachrichten eine Stütze boten. Auch blieb es nicht unbeachtet, dass Russland heute nur einzeln wieder Nachfrage bekundete und auch etwas weniger Offerten nach hier legte. Die hiesigen Lieferungspreise änderten sich wenig, waren zeitweise aber eher etwas billiger als gestern mit festem Schluss. Von Roggen lag starkes Angebot des Inlandes auf Bahn-Verladung vor, und auch auf Kahn-Verladung mehrten sich die Offerten, ohne dass hier grössere Unternehmungslust besteht. Im Lieferungs-geschäft war die Tendenz verhältnismässig fest, da Deckungsfrage bestand, doch brachte sich die Besserung mehr für Oktober als für September zum Ausdruck, sodass der Depot etwas nachliess. Von Hafer mehrten sich die Offerten; für ganz prompte Abladung besteht auch Interesse der Händler. Lieferung war im Verlaufe bei etwas mehr Begehre fester als gestern. Gerste und Mais waren wenig verändert. Mehl hatte ruhigen Verkehr. Rüböl blieb still.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Weizen, September 217—217 1/2, Oktober 214—214 1/4, Dezember 211—211 1/4. Roggen neuer märkischer 175—176 ab Bahn und frei Mühle, September 175—175 1/4, Dezember 171 bis 171 1/4. Hafer, märk., mecklenb., pomm., preussischer, posenscher und schlesischer fein 212—220, mittel 206—211, gering 200—205, russischer und Donau fein 197—208, mittel 186—196, gering 175—185 ab Bahn und frei Wagen. Mais, amerikanischer mixed 174 bis 176, türkischer mixed 167—170, runder 153—159 frei Wagen. Gerste, inländische Futtergerste mittel und gering 160—175, gute 176—186, russische und Donau leichte 138—143, schwere 144—156 ab Bahn und frei Wagen. Erbsen, inländische und ausländische Futtererbsen mittel 206—214, Taubenerbsen 215—225 ab Bahn und frei Wagen.

Weizenmehl 00 31,75—36,25. Roggenmehl 0 und 1 22,90—24,90, September 22,10. Weizenkleie 11,50—12,50  $\mathcal{M}$ . Roggenkleie 12,80 bis 13,40  $\mathcal{M}$ .

Mittagsbörse: Weizen September 217 bis 217 1/4—217 1/4—218 1/4, Oktober 214 1/4—214 1/4 bis 214 1/4—215 1/4, Dezember 211 1/4—211—211 1/4. Roggen neuer märkischer 175—177 ab Bahn, September 175 1/4—176 1/4—175 1/4, Oktober 173 1/2